

# Handout für Arbeitgeber



## Immundefekte im Berufsalltag

---

**Allgemeine Informationen, Hintergründe und  
angeratene Maßnahmen**

Herausgegeben von:  
dsai e.V. - Deutsche Patientenorganisation für angeborene Immundefekte  
Hochschätzen 5 83530 Schnaitsee  
[www.dsai.de](http://www.dsai.de)

# Verständnis und Sicherheit am Arbeitsplatz



Liebe Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber,

für Menschen mit einem angeborenen Immundefekt (PID – Primary Immuno Deficiency) bedeutet der berufliche Alltag oft eine besondere Herausforderung.

Infektionen, die für gesunde KollegInnen harmlos sind, können für betroffene ArbeitnehmerInnen schwerwiegende oder sogar lebensbedrohliche Folgen haben.

Die Erkrankung ist nicht sichtbar – und dennoch ständig präsent.

Da es sich um eine seltene, chronische und oft komplexe Erkrankung handelt, ist es umso wichtiger, ein grundlegendes Verständnis für die besondere Situation der betroffenen Arbeitnehmer\*Innen zu schaffen und entsprechende Schutzmaßnahmen im Berufsalltag zu ermöglichen.

Wir möchten Sie mit diesem Handout informieren und sensibilisieren, wie Sie betroffene Mitarbeitende durch kleine, aber wirkungsvolle Maßnahmen unterstützen und gleichzeitig ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld für alle schaffen können.

# Verständnis und Sicherheit am Arbeitsplatz

## Was Sie wissen sollten:

- **Angeborene Immundefekte** sind seltene chronische Erkrankungen – es gibt über 550 verschiedene Formen. Die Symptome und Verläufe sind individuell sehr verschieden.
- **Die Krankheit ist nicht ansteckend** – Betroffene haben ein geschwächtes oder nicht ausreichend funktionierendes Immunsystem. Es handelt sich um einen angeborenen Gendefekt.
- **Harmlose Infekte können gefährlich sein** – da die körpereigene Abwehr nur eingeschränkt oder gar nicht funktioniert, können schon einfache Erkältungen zu ernsthaften Komplikationen führen.
- **Therapien sind oft komplex** – nicht alle Betroffenen können durch Immunglobuline (Medikamente aus Blutplasma) ausreichend geschützt werden. Manche benötigen weitere Medikamente und die Behandlung geht mit engmaschigen Arztbesuchen einher.
- **Prävention ist der beste Schutz** – nicht alle Impfungen wirken bei Immundefekt-PatientInnen ausreichend, daher ist Infektionsvermeidung im Alltag entscheidend.

# Mögliche Maßnahmen am Arbeitsplatz

## Hygienemaßnahmen und Infektionsschutz:

- Bereitstellung von Desinfektionsmitteln (z. B. in Gemeinschaftsräumen, Sanitäranlagen, Besprechungsräumen)
- Regelmäßige Reinigung von häufig berührten Oberflächen (z. B. Türgriffe, Tastaturen)
- Sensibilisierung des Teams für gründliches Händewaschen, Husten-/Niesetikette und ggf. das Tragen einer Maske bei Erkältung
- Lüftung oder Luftfilter in gemeinsam genutzten Räumen



## Arbeitsplatzgestaltung und Zusammenarbeit:

- Möglichkeit eines Einzelbüros oder Arbeitsplatzes mit Abstand zu anderen Personen
- Flexibler Einsatz von Homeoffice oder hybriden Arbeitsformen – je nach Infektionslage und Gesundheitszustand
- Digitale Teilnahme an Besprechungen (auch intern) zur Reduktion persönlicher Kontakte
- Rücksichtnahme bei der Arbeitsorganisation (z. B. keine verpflichtenden Dienstreisen oder Veranstaltungen in Hochrisikozeiten)

## Organisatorisches & Kommunikation:

- Offenes, vertrauensvolles Gesprächsklima ohne Druck zur Offenlegung von Diagnosen
- Einbindung der betrieblichen Gesundheitsförderung oder des Betriebsarztes bei Bedarf
- Verzicht auf Leistungsdruck oder Anwesenheitspflicht bei gesundheitlichen Risiken
- Klare Regelungen für Notfälle (z. B. Notfallausweis, medizinische Ansprechpartner, Medikamentenplan – falls gewünscht)



# Unser Appell an Sie als Arbeitgeber

Ein sicherer Arbeitsplatz für Menschen mit einem angeborenem Immundefekt ist kein Sonderfall – sondern gelebte Inklusion.

Mit ein wenig Verständnis, Flexibilität und Offenheit können Sie nicht nur die Gesundheit schützen, sondern auch Motivation und Loyalität fördern.

Bitte helfen Sie mit, das Bewusstsein für die besonderen Bedürfnisse von Immundefekt-PatientInnen zu schärfen – und unterstützen Sie Maßnahmen, die ihre gleichberechtigte Teilhabe am Berufsleben ermöglichen.

Gerne stehen wir als Patientenorganisation für Rückfragen oder weiterführende Informationen zur Verfügung.

Herzlichen Dank, Ihre dsai e.V.



Deutsche Patientenorganisation  
Angeborene Immundefekte